



Info-Brief Nr. 3/2015 vom 20. März 2015

Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen,

55 Schotter-Cup-Teams in Wittenberg, 64 Einschreibungen – der Start in die neue Saison hat die Erwartungen erfüllt. Nur drei Wochen bleiben noch bis zum zweiten Lauf, der Roland-Rallye in Nordhausen. Genießt inzwischen die Sonnenfinsternis, die schönen Frühlingstage und genießt das Osterfest.

Kerstin Munkwitz und Alfred Gorny

1. Cup-Wertung

Bei den Punktetabellen, die am Montag verschickt worden sind, ist eine Korrektur notwendig gewesen. Martin Christ hat (aus der Kategorienwertung) 5 Punkte mehr erhalten, die neuen Tabellen sind auf der Seite www.schotter-cup.de eingestellt.

2. Vorschau Roland-Rallye am 11. April

Die 45. ADAC-Roland-Rallye bewahrt die typische Mischung von rund 50% Asphalt/Pflaster und 50% Schotter. Für alle, die in den letzten Jahren an der Roland-Rallye teilgenommen haben, ändert sich nur wenig. Wegen Straßenbauarbeiten entfällt in diesem Jahr der Klassiker Hesserode-Herreden-Hörningen. Die Rallye beginnt mit drei relativ kurzen (maximal 5 km) Start-Ziel-Prüfungen; die erste führt zu 50%, die zweite zu 90% und die dritte komplett über Schotterwege. Dann folgt die Transportetappe zum Stadtrundkurs Nordhausen mit 86% Asphalt und Pflaster sowie 14% Schotter im „Gehege“. Das ergibt 35 WP-Kilometer mit einem Schotteranteil von 56%.

Alle Jahre taucht vor der Roland-Rallye die Frage auf, welche Reifen am besten geeignet sind. Nach sieben Jahren Schotter-Cup gibt es darauf keine schlüssige Antwort. Was man mit grobem Profil im Schotter gewinnt, verliert auf dem Rundkurs – und umgekehrt. Also macht euch nicht zu viele Reifen-Gedanken.

Die Abnahme findet am Freitagabend und Samstagvormittag an der B 84 im östlichen Stadtteil Bielen statt. Die extreme Warteschlange von 2014 wird es in diesem Jahr nicht geben. Auf den Wiesen neben TÜV und McDonalds kann wie immer mit Wohnmobil oder Zelt übernachtet werden; auch die Hänger werden hier abgestellt. Am Samstag wechselt nach der Abnahme das Rallyezentrum in die Stadtmitte, auf das Peterberg-Gelände unterhalb des markanten Turmes. Hier sind nur die Rallyeautos erwünscht, alle großen Fahrzeuge bleiben beim TÜV oder evtl. auf dem August-Bebel-Platz in rund 600 Meter Entfernung.

Bis zum 30. April kostet das Nenngeld für Schotter-Cup-Teams nur 135 €, danach dann 150 €. Bitte das Nenngeld pünktlich überweisen. Nennschluss ist am 4. April. Die Roland-Rallye hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert und ist wird dafür mit zahlreichen Prädikaten belohnt, auch die Volvos und die 318is punkten in Thüringen.

Die Ausschreibung und das Nennformular sind angehängt. Der Nordhäuser MSC veranstaltet auch wieder eine Histo-Gleichmäßigkeitsprüfung, die hinter dem Rallye-35-Feld läuft. Mehr Infos findet ihr unter www.roland-rallye.de.

[Info-Brief Nr. 3/2015 vom 20. März 2015 \(Seite 2\)](#)

3. Rückblick Rallye Lutherstadt Wittenberg

73 Teams gestartet, 51 Teams im Ziel – die Bilanz zeigt, dass Wittenberg hart wie immer war – aber: 30% Ausfallquote sind normal auf den Naturwegen im Norden der Lutherstadt.

Gut angenommen wurde das neue Rallyezentrum in der Exerzierhalle mit vielen Parkplätzen drumherum. Erfreulich war auch die kompakte Streckenführung mit zwei langen Start-Ziel-Prüfungen, die hohe Ansprüche stellen mit dem Wechsel zwischen schnellen Feldweg-Geraden (erfordern Mut und einen Schuss Brutalität), schnellen Kurven (erfordern viel Können), langsamen Ecken (werden tief ausgefahren) und schmierigen Stellen im Wald (haben zu Ausritten geführt). Trotz Herrichtung bleibt Wittenberg für die Autos ein hartes Pflaster. Gestört haben die unnötig knappen Zeiten, als ärgerlich wird der ungeeignete Startplatz der WP 1/3 in Erinnerung bleiben.

4. Versand Infobriefe

Dieser Infobrief Nr. 3 ist der letzte Infobrief, der an den erweiterten Empfängerkreis versandt wird. Die folgenden Infobriefe gehen nur an die eingeschriebenen Teilnehmer des Schotter-Cups 2015. Wer von den bisherigen Empfängern die Infobriefe weiter erhalten möchte, schreibt eine kurze Mail an info@schotter-cup.de mit dem Vermerk „Infobriefe weiter zusenden“.

Viele Grüße

Kerstin Munkwitz und Alfred Gorny